

nexus_art + science und The ZoNE

Ausstellungseröffnung

„Intangible“ – Zwischen Kunst und Wissenschaft

The ZoNE und nexus_art + science eröffnen neue Perspektiven

Wien, 28. März 2025 – Die gestrige Eröffnung der Ausstellung „Intangible“ war ein voller Erfolg. Rund **180 Gäste** kamen in die **Galerie rauminhalt** in Wien, um die erste Zusammenarbeit zwischen **The ZoNE** und **nexus_art + science** zu erleben. Die Begeisterung für die interdisziplinäre Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Philosophie war spürbar – ein Abend voller inspirierender Gespräche, neuer Denkansätze und einer einzigartigen Atmosphäre.

„Intangible“ lädt dazu ein, über gängige Erkenntnismodelle hinauszudenken. Im Zentrum steht die Frage, wie sich Leben selbst organisiert und welche Handlungskraft Organismen aus sich selbst heraus entwickeln. Diese Perspektive stellt das mechanistische Weltbild der modernen Wissenschaft infrage und eröffnet neue Denkansätze.

„Intangible“ – die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der organismischen Handlungskraft

Die Ausstellung ist eine künstlerische Reflexion des Forschungsprojekts *Pushing the Boundaries*, das am Institut für Philosophie der Universität Wien verankert ist. Gefördert von der John Templeton Foundation und unter der Leitung des Biologen Johannes Jäger sowie der Philosophin Tarja Knuuttila, untersucht das Projekt die fundamentale Unterscheidung zwischen dem Lebendigen und dem Nicht-Lebendigen.

Die Ausstellung besteht aus drei Teilen:

The Ontology of the Undefinable

Kontra Wittgenstein: Worüber man nicht sprechen kann, darüber müssen wir reden. Sonst werden wir die Grenzen unserer Erkenntnis, speziell wenn es ums Lebendige geht, nie klar sehen können.

Beyond the Age of Machines

Während sich die Ausstellung als dynamischer Dialog entfaltet, wächst aus dieser interdisziplinären Auseinandersetzung ein weiterführendes Buchprojekt.

Beyond the Age of Machines dokumentiert und reflektiert diese Prozesse und beleuchtet, wie sich das Verständnis von Lebewesen im Vergleich zu künstlichen Systemen verändert. Es hinterfragt die Grenzen mechanistischer Weltbilder und erforscht, wie sich Organismen aus sich selbst heraus organisieren und handeln – eine Fähigkeit, die Maschinen grundlegend fehlt."

Worldmaking

Jedes Lebewesen bringt eine Welt hervor. Unsere subjektiven Erfahrungen werden zu Tatsachen durch unsere Handlungen. Es ist zu hinterfragen, wie die moderne Wissenschaft und Gesellschaft mit diesem selbstbestimmten Aspekt der Realität umgeht.

Kunst, Philosophie und Wissenschaft begegnen einander in der Ausstellung auf gleicher Augenhöhe. Die Besucher:innen betreten einen Raum, in dem sie von einer dynamischen Anordnung aus Darstellungen, Videos und Installationen durch die Themenwelten geleitet werden. Wissenschaftliche Prozesse werden durch künstlerische Methoden greifbar gemacht.

Ausstellungseinblicke

- **Kunstwerke** visualisieren komplexe Konzepte und erleichtern den Übergang von Theorien zur Erfahrung.
- **Filme und Dokumentationen** geben Einblick in künstlerische und wissenschaftliche Erkenntnisprozesse.
- **Begleitveranstaltungen** laden Besucher:innen dazu ein, aktiv an diesen Prozessen teilzunehmen.

Mehr als eine Ausstellung – Räume für interdisziplinären Dialog

„Intangible“ markiert nicht nur die erste Zusammenarbeit zwischen The ZoNE und nexus_art + science, sondern auch einen Meilenstein für die Entwicklung neuer, kollaborativer Formate. Die Ausstellung soll Impulse für eine neue Form des Denkens geben – an der Schnittstelle von Kunst, Philosophie, Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft.

Begleitveranstaltungen:

- **29. März 2025 | ab 14:00 Uhr – Walkabout mit den Künstler:innen & Wissenschaftler:innen:** Ein interaktiver Rundgang mit Diskussionen über die Prozesse hinter den Arbeiten.
- **12. April 2025 | ab 14:00 Uhr – "Philosophers' Day":** Eine Reflexion über die philosophischen Grundlagen von Kunst und Wissenschaft.
- **26. April 2025 | 17:00 Uhr – art•SALON•science:** Die Premiere eines neuen Kunst- und Wissenschafts-Salons mit Podiumsdiskussion und künstlerischen Interventionen. Thema: **„kAlne Intelligenz“ | KI - Können wir Menschen das Monopol auf Kreativität halten?**

The ZoNE: Künstlerische Forschung als Zugang zur Wissenschaft

Das Kollektiv **The ZoNE** – bestehend aus den Künstlern **Bronwyn Lace** und **Marcus Neustetter**, Biologe und Philosoph **Johannes Jaeger** und Kuratorin **Başak Şenova** – erforscht den Konzeptraum zwischen Kunst, Philosophie und Wissenschaft. „Intangible“ präsentiert eine Momentaufnahme dieses schwer definierbaren Prozesses.

nexus_art + science: Eine neue Plattform für interdisziplinäre Zusammenarbeit

Mit dieser Ausstellung nimmt **nexus_art + science** seine zentrale Rolle als Vermittler und Impulsgeber wahr: Der Verein versteht sich als Plattform, die Wissenschaft und Kunst verbindet, um neue Denkmodelle zu entwickeln und gesellschaftlich relevante Fragen aus interdisziplinärer Perspektive zu beleuchten.

"Unser Ziel ist es, Wissenschaft und Kunst nicht nur in den Dialog zu bringen, sondern diesen Dialog auch nachhaltig zu gestalten. 'Intangible' ist ein perfektes Beispiel dafür, wie interdisziplinäre Zusammenarbeit neue Denkweisen eröffnen kann. Kunst und Wissenschaft haben das Potenzial, gemeinsam eine tiefere Form des Wissens zu erschließen – jenseits traditioneller akademischer und ästhetischer Grenzen." – Harald Bichler & Georg Strasser, nexus_art + science

Pressekontakt:

nexus_art + science
Georg Strasser

contact@artandscience.at
+43 676 3045422

weiterführende Links:

www.the-zone.at

Buchprojekt: Pushing the Boundaries | expandingpossibilities.org

Verein nexus_art + science: www.artandscience.at